



Spitzensportler Wolfgang Schattauer: Der Beamte des Innenministeriums fährt bei Handbikerennen der Konkurrenz davon.

Vier Siege für Wolfgang Schattauer

Wolfgang Schattauer, Beamter des Innenministeriums und Handbikesportler, eilt von Sieg zu Sieg. Der 47-jährige querschnittgelähmte Sportler gewann hintereinander in Deutschland vier Handbikerennen.

Beim Bonn-Marathon am 22. April siegte Wolfgang Schattauer mit 20 Minuten Vorsprung auf die deutsche Konkurrenz. Eine Woche später erreichte er beim Hamburg-Marathon mit 1:24:51 Stunden die zweitbeste, jemals von einem Handbiker seiner Klasse gefahrene Zeit; wiederum betrug sein Vorsprung über 20 Minuten auf die restlichen Teilnehmer.

Am 6. Mai startete der Beamte beim international erstklassig besetzten Handbikerennen in Mainz und gewann auch diesen Bewerb mit über drei Minuten Vorsprung. Das war sein vierter Sieg bei seinem sechsten Antreten in der Karnevalmetropole am Rhein. Der nächste Streich folgte am 19. Mai in Mannheim, wo der Spitzensportler den Marathon in 1:27:20 mit sieben Minuten Vorsprung auf die anderen Fahrer gewann. Wolfgang Schattauer will heuer an weiteren 20 Handbikerennen teilnehmen. Saisonhöhepunkte sind das Einzelzeitfahren und das Straßenrennen bei den UCI-Paracycling-Weltmeisterschaften Ende August in Borde-

aux in Frankreich, bei dem Wolfgang Schattauer seinen WM-Titel verteidigen will, um sich für die Paralympics 2008 in Peking zu qualifizieren.

Wolfgang Schattauer wurde 2006 in Aigle/Schweiz Weltmeister in der Klasse „Handcycling A“ über 34,8 km; 2004 nahm er an den Paralympics in Athen teil. Schattauers Durchschnittsgeschwindigkeit bei einem Rennen beträgt 30 Stundenkilometer. Schattauer trainiert fünfmal pro Woche mit seinem selbst montierten Handbike, ein per Handkurbel angetriebenes Renn-Dreirad, und fährt dabei zwischen 100

und 280 km. Sein Handbike wiegt 18 Kilogramm, ist 2,2 Meter lang und 70 Zentimeter breit. Wenn das Wetter das Training im Freien nicht zulässt, trainiert er im Keller auf einer für das Handbike umgebauten Walze, wo das Sportgerät mit dem Vorderrad eingespannt ist, und betreibt Krafttraining an Geräten und mit Kurzhanteln.

Der Handbike-Sport ist für ihn in erster Linie eine sportliche Herausforderung, weniger ein „Wettkampf gegen andere Sportler“, und zugleich Therapie. Schattauer will mit seinen Leistungen vor allem andere Behinderte zum Sport ermuntern.

Wolfgang Schattauer arbeitet in der Wirtschaftsabteilung des Innenministeriums. 1999 wurde der ehemalige Triathlet durch einen Unfall beim Fahrradtraining schwerst verletzt und ist seitdem auf den Rollstuhl angewiesen.

Innenminister Günther Platter ehrte Wolfgang Schattauer und andere Spitzensportler des BMI für ihre Leistungen am 5. Juni 2007 in Wien.



Günther Platter, Wolfgang Schattauer.